

Mehr, als zwei Jahre eines Lebens

Horst W. Stölzig

■ Das vorliegende Buch ist im Laufe von mehr als sieben Jahren entstanden. Tausende Kilometer Reisen per Auto und Flugzeug, zahlreiche Telefonate, viele und lange Gespräche, Besuche und Nachforschungen in Archiven, auf Ämtern, das Aufsuchen der Orte meiner Geburt und Kindheit waren notwendig um Erinnerungen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen, Vergessenes ins Bewusstsein zu rufen.

Viele Menschen haben mich dabei unterstützt:

Meine Mutter hat mir, im Alter von neunzig Jahren, ihre Sicht der Dinge geschildert. Mit Bitterkeit und Trauer, aber ohne Hass.

Jana Zoubková hat mir, außer der grundsätzlichen Ermutigung, in vielen Gesprächen Anregungen gegeben, mich mit Leuten, die wiederum hilfreich waren, zusammen geführt, Unterlagen und Berichte gesammelt. Sie hat Übersetzerdienste geleistet, mich auf Reisen begleitet und mir Türen geöffnet. Das bereits Niedergeschriebene hat sie immer wieder kritisch beleuchtet.

Historiker, Schriftsteller und Angestellte auf Ämtern und in Archiven waren bemüht, Hinweise auf die Zeit während und nach dem Prager Aufstand zu geben.

Ihnen allen danke ich für ihre Ratschläge und ihre Hilfe.

Prag im Dezember 1999

■ Der Autor - geboren 1933 in Aussig/Elbe (Ústí nad Labem) – verlebte die ersten Jahre seiner Kindheit als Sohn deutscher Eltern an seinem Geburtsort und ab 1941 bis zur Aussiedlung 1945 in Prag.

Er schildert den Verlauf der Tage des Prager Aufstandes in seinem Elternhaus, die Erlebnisse nach der Verhaftung der Familie, die Trennung vom Vater und später von seiner Mutter und Schwester sowie den Aufenthalt und die Begebenheiten im Internierungslager in Prag-Dewitz aus der Perspektive des damals zwölfjährigen, mit dessen Gedanken und Gefühlen.

Die Aufarbeitung seiner Vergangenheit in den Jahren 1945 bis 1947, der Transport Heim ins Reich, die folgenden Monate seiner Odyssee, der Aufenthalt bei einer Bauernfamilie in Thüringen nach dem Zusammentreffen mit einer Kinderbande im zerstörten Dresden wird immer wieder gebrochen und veranschaulicht durch Berichte über Recherchen und Begegnungen, die zu diesem Buch führten.

Nach einer Lehre als Großhandelskaufmann und dem Abschluss seiner Ausbildung als Justizbeamter begann er ein Studium als Sozialarbeiter. In Ausübung dieses Berufes kehrte er 1968 erstmals wieder in die ČSSR zurück. Das durch seine berufliche Tätigkeit aber auch durch diese Reise geschärfte politische Bewusstsein wird immer wieder als gedankliche Einschübe deutlich.

Nach dem Ende seiner beruflichen Tätigkeit im Jahre 1995 begann der Autor ein Bohemistikstudium an der Prager Karls Universität.

Seit dem Jahr 1976 ist er in zweiter Ehe mit einer Brünnerin verheiratet und hat mit ihr einen zwanzigjährigen Sohn.

Auf Anfrage referiert er vor deutschen Reisegruppen über die deutsche Okkupation der böhmischen Länder nach 1938 bis zur Befreiung vom Faschismus.

Seit 1995 lebt er zeitweilig in Prag und Dortmund.

■ *Dieses Buch widme ich meiner Mutter, meiner Frau und meinen Söhnen Daniel und Heiko.*

Den aus Böhmen, Mähren und Schlesien Ausgesiedelten widme ich es mit dem Wunsch, dass sie mit den Menschen der heutigen Tschechischen Republik in einem geeinten Europa friedlich zusammen leben werden.